



im Internet unter
www.awo-mitte.de

Nr. 58 * Januar - April 2021 * 21. Jahrgang

Informationen für Mitglieder und Freunde der AWO Berlin-Mitte e. V.

B
E
R
PRENZLAUER BERG
WEIßENSEE
PANKOW
MITTE
WEDDING
TIERGARTEN
T
E

AWO tut gut!

Inhaltsverzeichnis	Seite
Impressum	2
Grußworte des Vorsitzenden	3/4
Kreisveranstaltungen 2021	5
Beratungsangebote	5
Frag die AWO (Liste der AWO-Kreisverbände)	6
AWO Mitte betreibt derzeit zwei Notunterkünfte für Frauen	6
1. Abt. „Scheunenviertel-Am Humboldthain“	7
Projekt AWO-Kegeln	7
2. Abt. „Tiergarten“, Gruppe „Spreebogen“, Gruppe „Bellevue“	8
Freiwilliges Engagement in der AWO	8-10
Neueröffnung von Second Hemd	11
5. Abt. „SPI“	12
Neue Direktorin bei der Stiftung SPI	12
Kreuzworträtsel	13
Projekt „Trocken Rocken“	14
Tagespflege Sommergarten	15
7. Abt. „Nordost“	16/17
Beitrittsformular	18
Einzugsermächtigung	19
Pflegegesellschaft	21
8. Abt. „Louise-Schroeder-Platz“	23
Die aktuelle Fachkräftekampagne der Berliner AWO	23
9. Abt. „Rehberge“	24
10. Abt. „Am Schillerpark“	25
Projekt Preisskat	25
AWO betreibt zwei Kältehilfe-Einrichtungen	26
Freizeitstätte „Schillerpark“	27
Projekt Kulturgruppe	29
Projekt Nostalgiestammtisch	30
Club Tiergarten	31
Jugendwerk der AWO Berlin-Mitte	32
Gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der AWO	32
Die sozialpolitische Themenseite	33
Wer ist wer in der AWO Berlin-Mitte	34
Begrüßung der Neumitglieder	35
Kontaktdaten des KV Mitte	36
Anschriften des KV Mitte	36

Bitte Termine/Artikel bis

1. März

an: krimphove@awo-mitte.de

Nächster Redaktionsschluss: 1. Juli 2021

Impressum:

Herausgeber AWO Berlin-Mitte e.V. - Vorstand -
 Druck Polyprint GmbH
 Redaktion Julika Krimphove

Fotos AWO Berlin-Mitte, soweit nicht anders benannt

Anzeigenwerbung Julika Krimphove ☎ 030/45 50 87 29 oder
krimphove@awo-mitte.de

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

und wieder liegt ein Informationsheft vor, das in seiner inhaltlichen Gestaltung ein gutes Stück von der Form abweicht, die seit vielen Jahren vertraut ist.

Hatten wir uns für die letzte Ausgabe noch voller Optimismus und Zuversicht entschieden, konkrete Termin-Angaben zu veröffentlichen, müssen wir diesmal darauf angesichts der aktuellen Entwicklungen und Gegebenheiten weitestgehend verzichten.

Es ist offenkundig und schmerzlich: Corona mutet uns allen weiterhin ungeahnte Belastungen und Einschränkungen zu!

Insbesondere mit der sogenannten zweiten Welle haben sich die Auswirkungen des

Virus noch einmal in beträchtlichem Maße verstärkt. Die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen werden unsere Gesellschaft trotz des Hoffnungsschimmers Impfstoff noch sehr lange beschäftigen!



Dass unter diesen Aspekten auch unsere verbandlichen Aufgaben nach wie vor besonderen Herausforderungen ausgesetzt sind, bedarf sicher keiner näheren Begründung.

Dies gilt für unseren Dienstleistungsbereich mit seinen derzeit 40 Einrichtungen und 480 Mitarbeitenden ebenso wie für die Mitgliederorganisation mit ihren fast 1.300 Frauen und Männern.

Im Hinblick auf die gesundheitliche Komponente ist festzuhalten, dass in unseren Einrichtungen trotz detaillierter Hygienekonzepte und inzwischen zufriedenstellender Schutzausstattung die Anzahl der Infektionsfälle und die daraus resultierenden Quarantäne-Notwendigkeiten dramatisch hoch sind.

In unseren Kindertagesstätten führt dies nachvollziehbar zu erheblichen Beeinträchtigungen bei der Betreuung der Kleinen bis hin zu vorübergehenden Schließungen von Einrichtungen.

Auch im Aufgabenspektrum des Geflüchtetenbereichs hat das Zusammenleben vieler Menschen auf engem Raum die Wirkung eines großen Ansteckungspotentials mit allen Konsequenzen für den Gefahren- und Belastungsgrad unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bilanziert man die so vielschichtigen Betreuungs- und Beratungstätigkeiten in unserem Sozial- und Gesundheitsdienst bestätigt sich der generelle Befund, wonach die Arbeitsbedingungen und Ergebnisse - zumal durch den erforderlichen Verzicht auf direkte, persönliche Begegnungen - signifikant negativ beeinflusst werden.

Und dennoch ist das, was trotz aller Widrigkeiten im Namen der AWO geleistet wurde und wird, einfach großartig und nicht hoch genug einzuschätzen!

Ich nutze jede passende, manchmal auch unpassend erscheinende Gelegenheit, um dies mit sehr viel Dankbarkeit und Wertschätzung sowohl intern als auch extern zum Ausdruck zu bringen! So auch bewusst an dieser Stelle in unserem Informationsheft, in dem die geneigte Leserschaft neben den Neuigkeiten aus dem Dienstleistungsbereich auch wieder viel aus dem Wirkungskreis der Mitgliederorganisation erfahren kann.

Ich verweise dabei nicht zuletzt auf den Beitrag der Leiterin unserer Freizeitstätte Schillerpark, Petra George, auf Seite 27, weil aus ihm so beispielhaft die vergleichbare Stimmung in allen Freizeitstätten und Abteilungen ablesbar ist.

Ja, es ist schmerzhaft, dass die realen Treffen und Veranstaltungen im Moment nicht oder nur stark eingeschränkt stattfinden können. Aber die vergangenen Monate haben gezeigt, dass der Zusammenhalt in unserem Verband groß ist.

Die vielen Zeichen der Unterstützung und Solidarität sowie das Verständnis für notwendige Maßnahmen legen hierfür ein eindrucksvolles Zeugnis ab!

Die Pandemie-Krise beweist erneut, wie sehr wir Menschen voneinander abhängig sind und jede individuelle Handlung oder Nicht-Handlung unmittelbare Konsequenzen für die Mitmenschen haben kann. Und sie macht uns schmerzhaft bewusst, dass wir als soziale Wesen ein großes Bedürfnis nach Nähe, Austausch und Miteinander haben.

Mit diesen Erfahrungen ausgestattet, ist es an der Schwelle zum neuen Jahr mein Wunsch, dass nicht nur im Rahmen unserer Arbeit als Wohlfahrtsverband eine noch stärkere Gemeinwohlorientierung als Zukunftsperspektive angestrebt wird.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für 2021.

Euer
Manfred Nowak



Veranstaltungen 2021

Kreisvorstand - Kreisausschuss

11.01., 15.03., 10.05., 09.08., 11.10., 13.12., jeweils 16.30 Uhr

Die Sitzungen von Kreisvorstand/Kreisausschuss finden grundsätzlich in der Geschäftsstelle, Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin statt.

GKV

11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 15.03., 29.03., 12.04., 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., 28.06., 12.07., 26.07., 09.08., 23.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 13.12., jeweils 15.30 Uhr (bis auf 11.01., 15.03., 10.05., 09.08., 11.10. und 13.12.)

Wir bitten um Verständnis, dass die aktuelle Pandemie-Situation eine langfristige Planung nur sehr bedingt zulässt. Über Termine und Veranstaltungen des Kreisverbandes werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Wir möchten aber an dieser Stelle bereits jetzt auf die für das Jahr 2021 geplante Helferschulung hinweisen, die aufgrund der Pandemie im Herbst 2020 nicht stattfinden konnte. Wie ursprünglich für 2020 geplant geht es vom 31.10. bis 5.11.2021 nach Schleswig-Holstein ins Theodor-Schwartz-Haus der AWO. Interessierte melden sich bitte im Kreisbüro.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite über die aktuellen Beratungsangebote und -formate.

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Peter Felsberg

Hochstädter Str. 1, 13347 Berlin:

montags von 17 bis 18 Uhr

Bitte informieren Sie sich auf www.awo-mitte.de oder im Kreisbüro über die Themengebiete, zu denen Herr Felsberg berät.

Rechtsanwältin Andrea Bredemann

Turmstr. 71, 10555 Berlin:

**jeden 2. und 4. Mittwoch
von 17 bis 18 Uhr**

Rentenberatung:

Versichertenältester Michael Musall

☎ **0177/63 777 33** (auch nach tel. Anmeldung)

Bitte entnehmen Sie die derzeitigen Rentenberatungstermine unserer Webseite oder erkundigen sich im Kreisbüro unter der Rufnummer 45 50 87 0.

Mieterberatung:

Rechtsanwalt Harald Schäfer, Wulffstr. 7, 12165 Berlin.

Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung ☎ 391 80 77

Nur für AWO-Mitglieder (Mitgliedsbuch bitte mitbringen)!

FRAG DIE AWO

Hilfesuchende können sich an einen der sieben AWO Kreisverbände in Berlin und an den AWO Landesverband wenden:

AWO Berlin-Mitte e.V. Hochstädter Straße 1	13347 Berlin	030 - 45 50 87 25
AWO Nordwest e.V. Roedernallee 77/78 Hofackerzeile 1b	13437 Berlin 13627 Berlin	030 - 41 15 86 3 030 - 38 30 34 97
AWO Spandau e.V. Rodensteinstr. 11	13593 Berlin	030 - 56 59 90 00
AWO Spree-Wuhle e.V. Rigaer Str. 55 b	10247 Berlin	030 - 420 890 34
AWO Südost e.V. Erkstr. 1	12043 Berlin	030 - 61 39 63 0
AWO Südwest e.V. Osdorfer Straße 121	12207 Berlin	030 - 71 38 70 90
AWO Treptow-Köpenick e.V. Müggelseedamm 244	12587 Berlin	030 - 64 51 94 5
AWO Landesverband Berlin e.V. Blücherstr. 62	10961 Berlin	030 - 25 389 0

AWO Mitte betreibt derzeit zwei Notunterkünfte für Frauen

Wie im letzten Heft bereits kurz berichtet, betreibt die AWO Mitte seit August eine Notunterkunft für Frauen und ihre Kinder, die von häuslicher/partnerschaftlicher Gewalt betroffen oder bedroht sind. Das Haus, in dem die Frauen untergebracht sind, bietet insgesamt 55 Plätze und hat einen schönen Außenbereich, in dem die Bewohnerinnen und ihre Kinder verweilen können. Die Frauen leben alleine oder mit ihrem Kind/ihren Kindern in einem Zimmer. Bäder, Küche und Wohnzimmer werden mit den anderen Frauen und Kindern gemeinschaftlich genutzt. Den Alltag im Haus gestalten die Bewohnerinnen eigenverantwortlich. Das Team, das aus Pädagoginnen, Erzieherinnen, Hauswirtschaftskräften und Empfangsmitarbeiterinnen besteht, berät und unterstützt die Frauen in der Einrichtung. Selbstverständlich wurde Corona-bedingt ein entsprechendes Schutzkonzept für die Einrichtung entwickelt. Die Notunterkunft ergänzt inhaltlich die bereits bestehenden frauenspezifischen Angebote der AWO Mitte wie z.B. die Wohnungsnotfallhilfe für Frauen oder IsA-K. Hier lassen sich Schnittstellen entwickeln und die Kolleginnen können ihre teils jahrzehntelangen Erfahrungen teilen.

Die AWO Mitte ist seit dem 1. November ebenfalls im sogenannten Stadthotel tätig. Dieses Hotel hat die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung im Zuge der Corona-Pandemie als Notunterkunft für Frauen und Kinder angemietet. Hier werden derzeit 100 Frauen und ihre Kinder von vier AWO-Kolleginnen betreut und unterstützt.

Wir danken an dieser Stelle den Kolleginnen in beiden Einrichtungen für die wichtige und anspruchsvolle Arbeit vor Ort!

1. Abteilung „Scheunenviertel- Am Humboldthain“

Vorsitzende: Marianne Martin ☎ 0176 55 15 12 81
Stellv. Vors.: Helga Bröcker ☎ 463 14 70
Stellv. Vors. Regina Zarbock ☎ 49 85 71 55
Kasse: Heike Treichel ☎ 455 087 44

Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 1237 320
IBAN: DE 04 10020500 0001237320 BIC: BFSWDE33BER

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

leider war es uns bei Fertigstellung dieses Heftes aufgrund der anhalten-
den Pandemie-Situation nicht möglich, Termine zu planen und entspre-
chend zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald Treffen
und Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir unsere Abtei-
lungsmitglieder über aktuelle Termine informieren.

Schauen Sie auch gerne auf unsere Internetseite www.awo-mitte.de, um
sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen,
Der Vorstand der 1. Abteilung

Alle AWO-Treffs finden immer ab 14.30 Uhr im
Gemeinschaftsraum von SOPHIA, Ackerstr. 116, 13355 Berlin statt.
Gruppentreff in der Almstadtstr. 55.

Neue Teilnehmende und Gäste sind herzlich willkommen.



Projekt AWO-Kegeln



Projektbetreuerin: Helga Bröcker

**Kegeltermine im Restaurant „Zum Ritter“,
Ritterlandweg 5-7, 13409 Berlin.**

Um aktuelle Kegeltermine zu erfragen, wenden Sie sich bitte
telefonisch an Helga Bröcker unter der oben angegebenen
Rufnummer.



2. Abteilung „Tiergarten“

Vorsitzender: Ronald Herfort ☎ 399 04334
Stellv.Vors.: Andreas Pape ☎ 393 5362
Stellv.Vors.: Dennis Willeckes ☎ 015167422459

Der Vorstand der Abteilung tagt:

Einladungen gehen den Vorstands-Mitgliedern schriftlich zu.

Gruppe: „Spreebogen“

Gruppe: „Bellevue“

**Alle Veranstaltungen finden im „Club Tiergarten“ in der
Turmstr. 71 in 10551 Berlin-Tiergarten statt.**

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

leider war es uns bei Fertigstellung dieses Heftes aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation nicht möglich, Termine zu planen und entsprechend zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald Treffen und Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir unsere Abteilungsmitglieder über aktuelle Termine informieren.

Schauen Sie auch gerne auf unsere Internetseite www.awo-mitte.de, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen,
Der Vorstand der 2. Abteilung

Freiwilliges Engagement in der AWO

Seit der Gründung der Arbeiterwohlfahrt vor 101 Jahren durch Marie Juchacz stellt freiwilliges Engagement eine zentrale Säule unserer verbandlichen Arbeit dar. Das ist auch heute noch so, auch wenn in vielen Arbeitsbereichen aus ehrenamtlicher Arbeit bezahlte Jobs geworden sind. Die grundsätzlich zu begrüßende Professionalisierung sozialer Einrichtungen und die damit verbundenen betriebswirtschaftlich bedingten Veränderungen haben jedoch auch dazu beigetragen, dass Freiwilligenengagement in den vergangenen Jahren an Strahlkraft verloren hat. Oder anders ausgedrückt: Wer heute an die AWO denkt, denkt womöglich weniger an einen ehrenamtlich geführten Verband mit vielen freiwillig Engagierten als an qualitativ hochwertige Soziale Arbeit, die beinahe flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik Deutschland in einer großen Bandbreite zur Verfügung steht. Dabei schließen sich professionelle Dienstleistungen und freiwilliges Engagement keineswegs aus. Sie können sich gegenseitig fördern und gemeinsam

messbar größere Effekte erzielen. Wenn etwa Eltern in der Kita, die vom eigenen Kind besucht wird, sich mit freiwilliger Arbeit einbringen, in dem sie den beliebten Laternenumzug organisieren. Oder wenn Menschen in Unterkünften für Geflüchtete unentgeltlich Deutsch-Sprachunterricht anbieten.

Unser Kreisverband hat sich 2020 das Ziel gesetzt, die Möglichkeiten freiwilligen Engagements stärker in den Blick zu nehmen und mit unseren Dienstleistungen und Einrichtungen zu verzahnen. Leider hat die Pandemie-Situation uns in dieser Hinsicht einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aus naheliegenden Gründen waren wir gezwungen, geplante Abstimmungsprozesse und Arbeitsschritte in einem deutlich langsameren Tempo anzugehen. Wir sind optimistisch, in baldiger Zukunft die geplanten Schritte umsetzen zu können.

Womöglich haben Sie sich beim Lesen der obigen Zeilen bereits gefragt, warum immer wieder unterschiedliche Begriffe verwendet werden, etwa „Ehrenamt“ oder „freiwilliges Engagement“. Oft werden Begriffe wie Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, Freizeitarbeit oder Zeitspender synonym verwendet. Was aber bedeuten sie konkret und worin liegen die Unterschiede?

Im Folgenden eine kleine Definition:
Generell werden Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Freiwilligenarbeit durch folgende Kriterien definiert:



Saiph Muhammad/Unsplash

- Unentgeltlichkeit bedeutet, dass Bürgerschaftliches Engagement nicht wie die Erwerbsarbeit zeit- und leistungsbezogen bezahlt wird. Das Engagement findet nicht um des Entgeltes willen statt. Die Einnahmen/ Aufwandsentschädigungen aus dem bürgerschaftlichen Engagement sollen lediglich dazu dienen, die entstandenen Kosten zu decken.
- Freiwilligkeit bezieht sich darauf, dass das Engagement ohne äußeren Zwang aufgenommen und ausgeführt wird. Bürgerschaftliches Engagement kann somit nicht verordnet werden. Es basiert auf persönlicher Motivation und der freien Entscheidung, sich für ein selbst gewähltes Anliegen einzusetzen.
- Fremdhilfe bezieht sich darauf, dass das bürgerschaftliche Engagement einen positiven Nutzen für Dritte hat. Bürgerschaftliches Engagement fördert die gesellschaftliche Solidarität, den Gemeinsinn und das Gemeinwohl. Formen des Engagements im engeren Raum von Familie, Verwandtschaft oder Nachbarn werden auf Grund ihrer Privatheit und der fehlenden Öffentlichkeit nicht dem Bürgerschaftlichen Engagement zugeordnet.
- Bürgerschaftliches Engagement spielt sich im öffentlichen Raum der Zivilgesellschaft ab. Damit wird es für andere Bürger*innen transparent und macht eine aktive Teilhabe möglich. Organisiertheit grenzt das bürgerschaftliche Engagement von spontanen Formen sozialer Hilfe im Alltag ab, wenn etwa Nachbarn ihre spontane Unterstützung beim Hochtragen schwerer Getränkekisten anbieten.

In der aktuellen Diskussion wird zwischen den Begrifflichkeiten Ehrenamt und Freiwilligenarbeit unterschieden. Das traditionelle Ehrenamt ist anderen Definitionen zugeordnet als der neuere Begriff Freiwilligenarbeit.

Beim Ehrenamt handelt es sich um Motivation altruistischen Handelns in bestimmten Werte- und Milieutraditionen. Das Ehrenamt ist auf eine Kontinuität ausgerichtet. Für den Einzelnen bedeutet dies oft eine (lebens-)lange Zugehörigkeit, die oftmals noch auf die nächste Generation übertragen wird. Wir können den Begriff „Ehrenamt“ verwenden, wenn wir damit Funktionen wie zum Beispiel Vorstand oder Delegierte meinen.

Die Freiwilligenarbeit bezeichnet das „neue Ehrenamt“, das sich durch veränderte Motivationen wie Selbstbezug und Selbstverwirklichung auszeichnet. In verschiedenen Lebensphasen werden verschiedene Freiwilligenarbeiten übernommen. Im Gegensatz zum traditionellen Ehrenamt ist die freiwillige Mitarbeit temporär und setzt eine biografische Passung voraus. Bei der Freiwilligenarbeit bilden Selbstbezug und Gemeinwohl eine sinnvolle Verbindung. Dabei stehen folgende Motivationen und Erwartungen von Freiwilligen im Vordergrund:

- Freiwillige wollen Selbstverwirklichung, Selbsterfahrung, Mitwirkungsmöglichkeiten
- sie wollen lebensnahes Lernen, individuelle Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit, Menschen kennen lernen und Freude an der Freiwilligenarbeit haben
- sie wollen solidarisch mit anderen sein, Sinnvolles tun, Gesellschaft im Kleinen und Großen verändern
- sie wollen eine autonome Zeitgestaltung, zeitliche Befristung und Spontanität
- Freiwillige wollen eine Anerkennung persönlichkeitsbildender und ggf. finanzieller Art
- sie wollen fachliche Anleitung, Aus- und Weiterbildung, Haftpflicht- und Sozialversicherungen
- Freiwillige wollen keine Bevormundung, Verrechtlichung und Bürokratisierung

Man kann die Unterscheidung zwischen Ehrenamt und Freiwilligen darin sehen, dass das Engagement mit einer Freiwilligenarbeit beginnt, die ggf. in ein Ehrenamt führen kann.



Vielleicht bemerken Sie beim Lesen dieser Zeilen, dass auch Sie Lust auf ein freiwilliges Engagement in der AWO haben. Oder Sie denken dabei an Freund*innen oder Angehörige, bei denen Sie sich ein freiwilliges Engagement vorstellen können. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie sich einbringen möchten! Gerne mit Ihren

konkreten Ideen und Wünschen, wie Sie sich engagieren wollen. Aber auch wenn Sie noch keine genaue Vorstellung über bestimmte Tätigkeitsbereiche haben, grundsätzlich aber offen für ein Engagement sind, stehen wir gerne zur Verfügung. Sicher verfügen auch Sie über viele Stärken, mit denen Sie die Gesellschaft mitgestalten möchten. Wir nehmen uns gerne die Zeit, um anhand Ihrer Stärken und Vorlieben nach passenden Tätigkeitsbereichen für Sie zu suchen.

Kontakt:

Resa Memarnia

Mail: memarnia@awo-mitte.de

Telefon: 030-45 50 870

Neueröffnung von Second Hemd

Viele haben ihn vermisst, nun ist er endlich wieder geöffnet: Der Second-Hand-Laden unseres Kreisverbandes mit dem wohlklingenden Namen Second Hemd. In der belebten Prinzenstraße gelegen, erstrahlt der Laden in neuem Glanz. Ein abgestimmtes Lichtkonzept, ein frischer Anstrich, ein neuer Boden. Das mag zunächst ganz einfach klingen, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mithilfe des Mobilen Haushandwerkerteams der Arbeiterwohlfahrt Berlin-Mitte e.V. sowie dem Maler und Bodenleger Marcus Heinemann von Marciavelli Design konnte aus dem bereits seit vielen Jahren bestehenden Ladengeschäft ein neuer Hingucker im Wedding entstehen.



Bereits seit 15 Jahren kommen Schatzsucher*innen, Schnäppchenjäger*innen und all diejenigen, die das Stöbern lieben, hier auf ihre Kosten. Vom Basic-Teil, das immer passt, bis zum ausgefallenen „It-Piece“ (das sind Kleidungsstücke, die gerade sehr im Trend liegen) ist auch für den schmalen Geldbeutel für jede*n etwas zu finden. Auch das ein oder andere Designerstück findet sich im Laden.

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit stammt die verkaufte Kleidung aus Spenden. Für ausreichend Nachschub sorgt das Mutterprojekt IsA-K. Dieses steht für Integration statt Ausgrenzung - Kleiderwerkstatt: Das Projekt ermöglicht straffälligen Frauen eine Haftstrafe zu vermeiden oder zu verkürzen. Es bietet bis zu 20 Frauen die Möglichkeit, hier stundenweise Geldstrafen abzarbeiten. Die Spenden, die den Laden erreichen, werden dort angenommen und für den Verkauf aufbereitet. Zum Projekt gehört außerdem eine Nähwerkstatt. Hier entstehen neben Stofftieren und wiederverwendbaren Einkaufsbeuteln für die Ladengeschäfte momentan vor allem Alltagsmasken für den Kreisverband. Auch die Einzelstücke aus der Nähwerkstatt finden den Weg in die Ladengeschäfte. Die Erlöse aus dem Verkauf der Kleidung und der Nähstücke kommen dem Arbeitsprojekt IsA-K zugute.

Ein Besuch im Laden in der Prinzenallee lohnt sich also immer. In neuem Ambiente kann etwas Gutes getan und die eigene Garderobe erneuert werden. Wem der Kleiderschrank schon zu voll ist, dem sei gesagt, dass natürlich auch Kleiderspenden gern entgegengenommen werden.

Kontakt:

Second Hemd | Prinzenallee 74 | 13357 Berlin

Tel.: 030 / 49 91 05 47

5. Abteilung „SPIxAWO“

Vorsitzender: Gunther Knauthe ☎ 0176/4313 4100

E-Mail: knauthe@sociology.de

Stellv. Vors.: Jörg Meese ☎ 0173/6048 778

E-Mail: meese.joerg@gmx.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

Wiebke Them

Konstanze Fritsch

Christoph Schwamborn

Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 24

IBAN: DE 90 10020500 0001237324 BIC: BFSWDE33BER

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

leider war es uns bei Fertigstellung dieses Heftes aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation nicht möglich, Termine zu planen und entsprechend zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald Treffen und Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir unsere Abteilungsmitglieder über aktuelle Termine informieren.

Schauen Sie auch gerne auf unsere Internetseite www.awo-mitte.de, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen,
Der Vorstand der 5. Abteilung

Neue Direktorin bei der Stiftung SPI

Seit dem 1. November 2020 ist Annette Berg neue Direktorin und Vorstandsvorsitzende der Stiftung SPI. Sie folgt auf Dr. Birgit Hoppe, die in den Ruhestand gegangen ist. Annette Berg ist 53 Jahre alt und war vor Ihrer Tätigkeit beim SPI 30 Jahre lang in verschiedenen Feldern der Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen tätig. Zuletzt war sie in Gelsenkirchen als Beigeordnete für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration und davor als Jugendamtsleiterin in Essen und Monheim am Rhein tätig.

Wir heißen Annette Berg bei der Stiftung SPI sowie als neues Mitglied bei der AWO Berlin-Mitte herzlich willkommen und wünschen ihr gutes Gelingen!

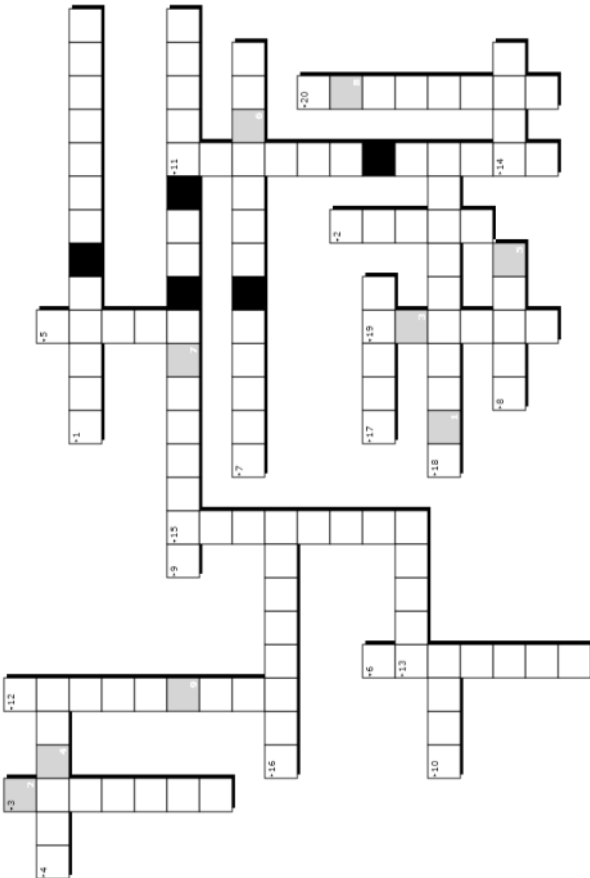
Übrigens...

wussten Sie schon, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen der ehemaligen Juso-Vorsitzenden und designierten Bundestagskandidatin der SPD Mitte, Annika Klose und der AWO Mitte geplant ist? Im kommenden Jahr wird Annika Klose - sobald dies wieder möglich ist - eine Sprechstunde für AWO-Mitglieder anbieten. Wir freuen uns sehr über dieses Angebot! Gleichzeitig möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei ihrer Vorgängerin im Wahlkreis, der jetzigen Wehrbeauftragten Dr. Eva Högl, für die jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Das Kreuzworträtsel

Willkommen zu unserer neuen Rubrik! Senden Sie das Lösungswort bis zum 15.02.2021 an krimphove@awo-mitte.de oder melden Sie sich im Kreisbüro unter Tel. 45 50 87 16. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei kleine Geschenke. Viel Glück!

1. Wie hieß die Gründerin der AWO
2. Deutscher Fluss mit fünf Buchstaben
3. In welchem Stadtteil ist die Geschäftsstelle der AWO Mitte
4. Wer schrieb "Die Leiden des Jungen Werther"
5. Beliebtes Spiel bei der AWO
6. Vorname unseres Kreisvorsitzenden
7. Welcher amerikanische Sänger sang "New York, New York"
8. Griechische Insel
9. Hauptstadt von Chile
10. Wo hatte der AWO Bundesverband früher seinen Hauptsitz
11. Impressionistischer Maler aus Frankreich
12. Roman von Erich Kästner "Emil und die..."
13. Schiffszubehör
14. Männliches Schwein
15. Erster deutscher Bundeskanzler
16. Bayerische Landeshauptstadt
17. Australisches Beuteltier
18. Italienische Kaffeespezialität
19. Berühmtes Museum in Paris
20. Kobold mit roten Haaren



Projekt „Trocken Rocken“ *Musikgruppe „Trock‘n‘Roll*

Projektbetreuerin: Ramona Jung
☎ (030) 4030 4047 oder (0177) 629 4384
E-Mail: ramona-peter@t-online.de

Zur Historie:

Die Idee entstand vor mehr als 20 Jahren als Selbsthilfeprojekt trockener Alkoholiker im Wedding - 1995 wurde die Musikgruppe „Trock‘n‘Roll“ gegründet. Die regelmäßigen Proben sowie die gelegentlichen Auftritte fördern den Zusammenhalt, stärken das Selbstwertgefühl der Mitglieder und erfreuen die Gäste bei sozialen Veranstaltungen.

Das Repertoire umfasst bekannte Oldies und einige Schlager der 60er und 70er Jahre. Die Gruppe trifft sich wöchentlich und ist inzwischen Mitglied der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Auch für uns als Hobby Musiker der Gruppe Trock‘n‘Roll ist es in dieser schwierigen Zeit nicht erlaubt, Menschen mit unseren Darbietungen zu erfreuen. So haben wir uns im Februar 2020 das letzte Mal zur Probe in unserem Übungsraum getroffen, da es nach den gesetzlichen Hygienebestimmungen nicht mehr möglich war, diesen zu nutzen. Die regelmäßigen Auftritte beim AKB wurden ja leider auf Grund von Corona abgesagt, so dass wir in diesem Jahr keinen Auftritt absolvieren konnten. Wir hoffen daher, dass hoffentlich im Jahr 2021 die Lage wieder besser wird und wir nach solch einer langen Pause mit voller Kraft und Energie durchstarten können. In diesem Sinn bleibt uns nur zu sagen: Bleiben Sie alle gesund und passen Sie auf sich auf, damit wir Sie beim nächsten Auftritt wieder unterhalten dürfen.



Tagespflege Sommergarten



Kreisverband
Berlin-Mitte e.V.

Die Tagespflege Sommergarten ist eine Einrichtung des AWO Kreisverbandes Berlin-Mitte e.V. und bietet Platz für 25 Tagesgäste. Die Einrichtung befindet sich im Erdgeschoss und ist barrierefrei.

Wir haben montags bis freitags ab 8 Uhr geöffnet. Der Rücktransport mit einem Fahrdienst beginnt um 15:30 Uhr, mittwochs um 14:30 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Pandemie bieten wir derzeit eine Notbetreuung an. Wir arbeiten mit einem einrichtungsspezifischen Schutzkonzept und können alle entsprechenden Schutzmaßnahmen umsetzen.

Unsere Ziele sind

- Entlastung der pflegenden Angehörigen sowie
- weitestgehender Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit unserer Gäste.

Unsere Angebote werden in unterschiedlichen Gruppen auf die Gäste zugeschnitten, deren Interessen und Fähigkeiten werden dabei selbstverständlich berücksichtigt.

Zu unseren Beschäftigungsangeboten gehören: Gesellschafts- und Bewegungsspiele, Musik, traditionelle Feste und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne. Derzeit können wir noch freie Plätze anbieten.

Tagespflege **Sommergarten**

Reinickendorfer Str. 58 a
(Eingang Iranische Straße)
13347 Berlin

☎ (030) 45 60 60 50

Email: sommergarten@awo-mitte.de



Foto: Sebastian Burgold

7. Abteilung „Nordost“

Vorsitzender: Rainer Michael Lehmann
Stellv. Vors.: Claus Foerster
Weiteres Vorstandsmitglied: Michael Musall

Bank für Sozialwirtschaft (BLZ: 100 205 00), Konto-Nr.: 3333500
IBAN: DE 25 10020500 0003333500 BIC: BFSWDE33BER

Wir suchen Dich !

Für ein neues Projekt im Raum Pankow/Heinersdorf suchen wir eine ehrenamtliche Persönlichkeit in der Altersgruppe 60+. Wenn Du ein offenes Ohr für die Anliegen Deiner Mitmenschen hast und bereit bist, Dich an zwei Wochentagen jeweils drei Stunden bei uns zu engagieren ... wir freuen uns auf Dich.

Kontaktmöglichkeiten siehe unten auf dieser Seite!



Nachbarn helfen Nachbarn **Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst**

- ▶ Sie brauchen Hilfe im Alltag oder wollen besucht werden?
- ▶ Sie haben Fragen rund ums Alter?

Wenden Sie sich an uns!

Telefon:
030 47 44 839 oder
0151 -554 951 45

E-Mail:
besuchsdienst@awo-mitte.de





Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

leider war es uns bei Fertigstellung dieses Heftes aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation nicht möglich, Termine zu planen und entsprechend zu veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald Treffen und Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir unsere Abteilungsmitglieder über aktuelle Termine informieren.

Schauen Sie auch gerne auf unsere Internetseite www.awo-mitte.de, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen,
Der Vorstand der 7. Abteilung

► Gruppe Heinersdorf

Ansprechpartnerin: Silke Platow (Tel: 0172 - 380 34 81)
Treffpunkt: Quasselstube, Romain-Rolland-Straße 138,
13089 Berlin

Rentenberatung in der Quasselstube nach telefonischer Rücksprache unter 0177-637 7733.

Kontoklärung, Hilfestellung bei den Rentenunterlagen, Rentenanspruch für alle Rentenarten, Aufnahme von Änderungen.

► Gruppe Prenzlauer Berg

Ansprechpartner: Thomas Bohla (Tel: 0157 - 73 30 30 54)

► Gruppe Stadtrandsiedlung

Treffpunkt: Vereinshaus der Kleingartenanlage
"Gesundheitsquell", Malchower Straße 116,
13089 Berlin

► Gruppe Pankow

Ansprechpartner: Heinz Fabian (Tel: 0176-492 028 43)
Peter Uwe Reif (Tel: 0151 554 951 45)
Treffpunkt: AWO „Amtsstube“ im Amtshaus Buchholz,
Berliner Straße 24, 13117 Berlin

Bürozeiten mittwochs von 14-17 Uhr und nach telefonischer Rücksprache unter 0151-179 77453.

Rentenberatung in der Amtsstube nach telefonischer Rücksprache unter 0177-637 7733.

Kontoklärung, Hilfestellung bei den Rentenunterlagen, Rentenanspruch für alle Rentenarten, Aufnahme von Änderungen.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Arbeiterwohlfahrt Berlin, Kreisverband Berlin-Mitte e. V.



<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Vorname

Nachname

Straße und Hausnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Postleitzahl

Wohnort

Geburtsdatum

weiblich

männlich

anderes

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Telefonnummer

E-Mail

Beruf

Gewünschte monatliche Beitragshöhe:

2,50 € 6,00 € 15,00 € 30,00 €

3,00 € 8,00 € 20,00 € 35,00 €

5,00 € 10,00 € 25,00 € 4,00 €

oder €

Familienbeitrag

Einzelmitgliedschaft

Familienmitgliedschaft

gewünschtes Eintrittsdatum (Monat und Jahr)

Datum und Unterschrift



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Arbeiterwohlfahrt Berlin, Kreisverband Berlin-Mitte e. V., meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit

vierteljährlich

halbjährlich

jährlich

Kontonummer:

IBAN

Bankleitzahl:

BIC

Name der Bank:

Kontoinhaber:

mittels Lastschrift

bis auf Widerruf

einzuziehen.

Vorname:

Name:

Straße,

Hausnummer:

Postleitzahl:

Wohnort:

Datum und Unterschrift

SPAREN · BAUEN · WOHNEN

Wohnen bei der Genossenschaft



Foto: © Peter & Dörflinger

Wohnen in Berlins Mitte

Wir bieten in Mitte einen vielfältigen Wohnungsbestand von 1- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen zwischen 26 und 120 m², teilweise energetisch saniert, mit großzügigen Freianlagen in den Siedlungen.

Unsere Siedlungen finden Sie in Wedding (Schillerpark, Nettelbeckplatz, Eulerstraße, Nordufer, Nordverbund), in Tiergarten (Sickingenstraße), Friedrichshain (Proskauer Straße) und im Prenzlauer Berg (Stargarder Straße).

Bei Überlassung einer Wohnung sind je nach Wohnungsgröße Genossenschaftsanteile zu zahlen.

Wir bieten: Gästewohnungen, Wohnformen für Jung und Alt, Conciergeservice und günstige Konditionen in unserer Sparrücklage.

Verwaltung Nord

Liebenwalder Straße 11 in 13347 Berlin

Telefon 030/30 30 2-400

Telefax 030/30 30 2-419



Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG

Knokeplatzstraße 96, 14050 Berlin

Telefon 030/30 30 2-0

1892@1892.de, www.1892.de





**Gemeinnützige
Pflegegesellschaft mbH**
...alles aus einer Hand

Die AWO Gemeinnützige Pflegegesellschaft bietet mit ihren sechs Sozialstationen ambulante Pflege, Versorgung und Betreuung Zuhause an. Unser Ziel ist es, Menschen zu unterstützen und zu begleiten, um ein höchstmögliches Maß an Gesundheit, Wohlbefinden und Selbstständigkeit in der eigenen Häuslichkeit zu fördern und zu erhalten.

Angebote unserer Sozialstationen

- ⇒ häusliche Krankenpflege - kurz- oder langfristig sowie spezielle krankheitsbedingte Behandlungspflege
- ⇒ häusliche Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- ⇒ Urlaubs- oder Krankheitsvertretung bei Verhinderung der Pflegeperson
- ⇒ rasche, unkomplizierte Hilfe bei akuter Erkrankung
- ⇒ Beratungseinsätze bei Bezug von Pflegegeld nach § 37 Abs. 3 SGB XI/Pflegeversicherungsgesetz
- ⇒ Versorgung in Seniorenwohngemeinschaften

Wenn Sie Näheres erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Sozialstationen

Sie erreichen uns unter folgenden Adressen direkt und persönlich

Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr:

AWO Sozialstation Waidmannslust/Tegel,
Waidmannsluster Damm 79, 13509 Berlin,
Tel: 030/433 60 45 Fax: 030/433 66 10

AWO Sozialstation Reinickendorf, Roedernallee 77/78,
13437 Berlin, Tel.: 030/40 89 85-3 Fax: 030/40 89 85-40

AWO Sozialstation Wedding, Reinickendorfer Straße 58a,
13347 Berlin, Tel.: 030/45 79 83-3 Fax: 030/45 79 83-40

AWO Sozialstation Mitte/Tiergarten/Perleberger Straße 31,
10559 Berlin, Tel.: 030/39 99 41-0 Fax: 030/39 99 41 41

AWO Sozialstation Pankow/Friedrichshain
Ebertystraße 41, 10249 Berlin
Tel.: 030/421 28 67 Fax: 030/421 28 68

AWO Sozialstation Marzahn/Hellersdorf
Janusz-Korczak-Straße 32, 12627 Berlin
Tel.: 030/99 28 90-0 Fax: 030/99 28 90 15

AWO Gemeinnützige Pflegegesellschaft mbH,
Geschäftsstelle Reinickendorfer Straße 58a, 13347 Berlin
Telefon: 030/46 90 66-0 Fax: 030/46 90 66-30



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS



Herzmedizin auf höchstem Niveau

Schwerpunktklinik für Herz-, Lungen und
Gefäßerkrankungen bei Erwachsenen und Kindern.
Kooperationspartner der Berliner Universitäten.

- Koronarchirurgie aller Schweregrade
- Aorten Chirurgie
- Herzklappen Chirurgie
- Herz- und Lungentransplantationen
- Kreislaufunterstützungssysteme (Kunstherzen)
- Therapie angeborener Herzfehler aller Altersstufen
- Therapie erworbener Herzfehler bis ins hohe Alter

Deutsches Herzzentrum Berlin
Stiftung des bürgerlichen Rechts
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel +49 30 4593-1000
Fax +49 30 4593-1003
info@dzhb.de · www.dzhb.de

8. Abteilung „Louise-Schroeder-Platz“

- Vorsitzende: Monika Münzner ☎ 461 95 61
- Stellv. Vors.: Helga Pauly ☎ 792 21 84
- Stellv. Vors.: Klaus Latzin ☎ 0163-727 5531
- Weiteres Vorstandsmitglied:
Hannelore Jahn ☎ 03301 576311
- Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 26
- IBAN: DE 36 10020500 0001237326 BIC: BFSWDE33BER

Aus gegebenem Anlass können wir leider keine Termine bekanntgeben. Trotz Corona wünschen wir Ihnen ein frohes neues Jahr und bleiben Sie gesund.

Der Vorstand der
8. Abteilung



David Boca/Unsplash

„Haltung hilft“ - Die aktuelle Fachkräftekampagne der Berliner AWO

Bereits in den letzten zwei Jahren haben sich die Berliner Kreisverbände sowie der AWO Landesverband zusammengeschlossen, um mit einer Kampagne neue Mitarbeitende anzuwerben. Diese wurde in diesem Jahr unter dem Motto „Haltung Hilft! Sei Team AWO“ fortgesetzt. Ziel ist neben der Gewinnung neuer Fachkräfte auch die Bindung der Mitarbeitenden, die bereits für die AWO tätig sind. Zudem soll die AWO in der Öffentlichkeit als moderner Verband mit Haltung sichtbar gemacht werden. Im Fokus der diesjährigen Kampagne, die überwiegend digital stattfindet, stehen die Werte und die Haltung der AWO.

Der Verband und das, was und auch wer ihn ausmacht, bildet den Mittelpunkt. Deshalb werben wir auch in diesem Jahr wieder mit „echten“ AWO-Mitarbeitenden - auf dem hier gezeigten Plakat sind z.B. drei Kolleg*innen der AWO Pflegegesellschaft zu sehen. Wenn Sie bei Facebook sind schauen Sie gerne mal rein auf „Team AWO“. Wir freuen uns über Follower und Likes!



9. Abteilung „Rehberge“

- Vorsitzende: Heidemarie Fischer, ☎ 451 46 51
E-Mail: fischerheidemarie@gmx.de
Stellv. Vors.: Margit Herda ☎ 463 90 24
Stellv. Vors.: Daniela Pedrotti ☎ 340 69 260
Stellv. Vors.: Maria Wild ☎ 0151-42 43 89 42
Weiteres Vorstandsmitglied:
Hajo Fischer ☎ 451 46 51
- Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00 Konto-Nr. 123 73 27
IBAN: DE 09 10020500 0001237327 BIC: BFSWDE33BER

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

leider war es uns bei Fertigstellung dieses Heftes aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation nicht möglich, Termine zu planen und entsprechend zu veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis. Sobald Treffen und Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir über aktuelle Termine informieren.

Wir wünschen ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen,
Der Vorstand der 9. Abteilung



Im Sommer konnte man noch etwas unbeschwerter gemeinsam draußen sitzen.

Übrigens...

...wussten Sie schon, dass derzeit der Eingangsbereich unserer Geschäftsstelle umgebaut wird? Die Räume werden nicht nur moderner gestaltet, sondern der Eingang wird sich nach dem Umbau an der Kopfseite des Hauses Hochstädter Straße Nr. 1 befinden. Außerdem wird er barrierefrei gestaltet, so dass auch Personen mit Rollator oder im Rollstuhl problemlos hereinkommen. Wenn alles nach Plan verläuft, werden die Arbeiten im Laufe des Dezember abgeschlossen sein.

10. Abteilung „Am Schillerpark“

Vorsitzender: Simon Steinicke Tel.: 030/12032492
Stellv. Vors.: Rainer Kuhlmann Tel.: 030/45 08 94 37

Weiteres Vorstandsmitglied
Monika Achatz Tel.: 030/452 31 43

Bank für Sozialwirtschaft BLZ 10020500 Konto Nr. 123 73 28
IBAN: DE 79 10020500 0001237328 BIC: BFSWD33BER

Liebe Mitglieder der 10. Abteilung,
liebe Freundinnen und Freunde der AWO,

das vergangene Jahr hat, durch die Maßnahmen zur Einschränkung zur Verbreitung von Covid-19, viele soziale Kontakte auf ein Minimum beschränkt. Bis auf zwei Veranstaltungen mussten wir alles absagen. Nach der Lockerung hatten einige Mitglieder der 10. Abteilung die Möglichkeit, sich unter den vorgegebenen Abstands- und Hygienebedingungen in der AWO Freizeitstätte Schillerpark zu Kaffee und Kuchen mit anschließender Unterhaltung beim Bingo-Spiel zu treffen.

Da uns das Virus wahrscheinlich noch lange begleiten wird, haben wir für das Jahr 2021 noch keine Termine für Veranstaltungen geplant. Sobald sich etwas ändert, geben wir es im nächsten Infoheft bekannt, oder ihr könnt es in der AWO Freizeitstätte Schillerpark erfahren.

Bis auf ein Wiedersehen wünschen wir euch ein gesundes neues Jahr.
Herzliche Grüße und bleibt gesund!

Der Vorstand der 10. Abteilung
Rainer Kuhlmann



Projekt Preisskat



Projektbetreuer: Manfred Dannat

Liebe Skatfreundinnen und -freunde,
sobald Treffen zum Skatspielen wieder möglich sind, werden wir uns
mit Ihnen/euch in Verbindung setzen!



Liebe Mitglieder und Freunde der Arbeiterwohlfahrt, wegen der derzeitigen Coronavirus-Epidemie und der damit verbundenen verminderten Nutzbarkeit der Seniorenfreizeitstätte Schillerpark, können bis auf Weiteres leider keine Sprechstunden stattfinden.

Selbstverständlich kümmere ich mich weiterhin gerne um Ihre Anliegen. Zur Verringerung des Infektionsrisikos ist mein Bürgerbüro nur eingeschränkt besetzt. Nach Voranmeldung per Telefon oder E-Mail ist eine persönliche Vorsprache im Bürgerbüro weiterhin möglich.

Bürgerbüro im Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstraße 163,
13353 Berlin (S/U-Bahnhof Wedding).
Derzeit eingeschränkt besetzt!
Telefon: 4692-250 (AB), Fax: 4692-251
E-Mail: buergerbuero@wildenhein-lauterbach.de

Achten Sie auf sich und andere und bleiben Sie gesund!

Ihre

Bruni Wildenhein-Lauterbach
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Wahlkreis Mitte 5, Schillerpark und Rehberge

AWO betreibt zwei Kältehilfe-Einrichtungen

Seit vier Jahren in Folge betreibt die AWO Berlin-Mitte in den Wintermonaten ihre Kältehilfe in den Räumen des JugendKulturZentrums "Pumpe" (Lützowstr. 42), einer Einrichtung des AWO Landesverbandes in Tiergarten. In diesem Jahr halten wir erstmalig an einem zweiten Standort in Charlottenburg (Kaiserdamm 3) ein weiteres Kältehilfeangebot vor.



Aaron Burden/Unsplash

Neben einem warmen Abendessen und einem Frühstück bietet die AWO Berlin-Mitte ein Zuhause auf Zeit, ein Stück Normalität und eine Unterstützung, die nach den Grundsätzen der AWO die Hilfe zur Selbsthilfe umfasst. So bieten wir niedrigschwellige Beratung an sowie die Weiterleitung zu Beratungs- und Betreuungsangeboten für obdachlose Menschen. Ein gegenseitiger respektvoller Umgang ist uns ebenso wichtig wie die größtmögliche Achtung der Privatsphäre unserer Gäste.

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgt die Unterbringung unserer Gäste nach einem Schutzkonzept. Um die Abstandsregeln einhalten zu können und einen größtmöglichen Schutz zu gewährleisten können wir in der Einrichtung am Kaiserdamm 40 Plätze anbieten. In der "Pumpe", in der ausschließlich Frauen* aufgenommen werden, reduziert sich die Platzzahl auf 20. In beiden Einrichtungen halten wir Zweibettzimmer vor.

AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Freizeitstätte "Schillerpark"

Barfusstr. 22/24, 13349 Berlin, Tel. 456 40 22

Fax: 848 56 155 - Bus: 120 bis Bristolstr.,

Email: awo-schillerpark@awo-mitte.de

Unsere Freizeitstätte liegt idyllisch versteckt in direkter Nähe zum Schillerpark. Vier unterschiedlich große Räume fügen sich zu einer vielseitig nutzbaren Freizeitstätte zusammen. Unser Saal wird sehr häufig für die sportlichen Ambitionen unserer Besucher genutzt, doch auch das Tanzbein (auch das ist ja Sport) wird hier sehr häufig geschwungen. Wir bemühen uns ständig unser vielseitiges Angebot zu erweitern und sind auch für neue Ideen offen. Wir verstehen uns als Begegnungsstätte für Menschen aller Altersklassen, die Freude am Austausch und am Miteinander haben.

Liebe Besucherinnen und Besucher der Freizeitstätte,

seit März dieses Jahres dreht sich die Welt ganz anders - alles fühlt sich anders an - Vieles sieht anders aus, funktioniert auch nicht mehr so wie vorher. Die aktuelle Situation stellt uns vor neue Herausforderungen und macht uns auf verschiedenste Art zu schaffen. Und als wäre die Lage gerade nicht schon schwierig genug, macht vielen die dunkle Jahreszeit jetzt noch zusätzlich zu schaffen.

Es ist völlig normal, dass vielleicht auch Ängste aufkommen oder uns der „Corona-Koller“ überkommt. Du bist damit nicht alleine! Wir alle haben in dieser besonderen Zeit Höhen und Tiefen, Sorgen und Ängste. Wichtig ist, dass wir das Positive in den Vordergrund stellen - dass wir dankbar sind, gesund zu sein. Dass wir dankbar sind für all die Dinge, die uns durch unseren Alltag begleiten - sei es das freundliche Lächeln der Nachbarin oder das Telefonat, mit dem wir einem Menschen eine Freude bereiten. Nutze diese Zeit, die du unfreiwillig vermehrt für dich hast:

Sorge in dieser dunklen Jahreszeit für dich, indem du

- ◆ Täglich einen kleinen Spaziergang machst - am besten mittags, wenn die Sonne scheint
- ◆ Iss gesund - versuche viel Gemüse und Obst (schön bunt, das stimmt froh) zu essen
- ◆ Hole dir Düfte in die Wohnung:

Zitrusdüfte helfen gegen Müdigkeit und Antriebslosigkeit

Orange hellt die Stimmung auf, beruhigt

Nelke bringt ein wenig Weihnachtsstimmung ins Haus.

Einfach 1 Orange/Zitrone mit Nelken spicken und in die Nähe der Heizung legen.

Von ganzem Herzen und im Namen aller Mitarbeiter der Freizeitstätte Schillerpark wünsche ich all unseren Besuchern eine stabile Gesundheit - wir freuen uns schon sehr darauf, euch ganz bald wieder bei uns zu sehen.

Eure Petra



Jüdisches
Krankenhaus
Berlin

*www.krankenhaus.de
per E-Mail*

Notaufnahme

Tel. 4994-2669 | Notfallversorgung rund um die Uhr
Leitender Arzt Dr. med. Martin Müller
KV-Notdienststraxis

Klinik für Innere Medizin

Kardiologie | Angiologie | Intensivmedizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Kristof Graf | Tel. 4994-2391

Gefäßzentrum am Jüdischen Krankenhaus Berlin

Ärztlicher Leiter Dr. med. Henrik Schröder | Tel. 030 - 8866-8875

Klinik für Innere Medizin

Gastroenterologie und Diabetologie
Chefarzt Dr. med. Ivo van der Voort | Tel. 4994-2418

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Chefarzt Dr. med. Saleem Hefni | Tel. 4994-2291

**Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-invasive
Chirurgie**

Chefarzt PD Dr. med. Robert Pflzmann | Tel. 4994-2525

Klinik für Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. med. Torsten Volkmann | Tel. 030 - 4994-2621

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Chefarzt PD Dr. med. Peter Neu | Tel. 4994-2261

Klinik für Neurologie

MS-Zentrum | Stroke Unit | Neurologische Frührehabilitation
Chefarzt PD Dr. med. Gerhard Jan Jungehülsing | Tel. 4994-2388

Zentrum für Multiple Sklerose

Ärztliche Leiterin Prof. Dr. med. Judith Haas | Tel. 030 - 4994-2348

Ihre-Radiologen.de Gemeinschaftspraxis für Radiologie

Röntgen | Sonographie | CT | MRT | www.ihre-radiologen.de
Ansprechpartner Prof. Dr. med. Stephan Duda | Tel. 030 - 322 913 0

Vorstand Jüdisches Krankenhaus Berlin

Kaufmännische Direktorin: Frau Dipl. Ök. Brit Ismer
Ärztlicher Direktor: Herr Prof. Dr. med. Kristof Graf
Pflegedirektorin: Frau Rita Hemkendreis

Anschrift

Jüdisches Krankenhaus Berlin
Heinz-Galinski-Straße 1
13347 Berlin
Telefon 030-4994.0



Sie möchten gern mehr über uns wissen?
www.juedisches-krankenhaus.de

Projekt Kulturgruppe

Projektbetreuerin: Sigrun Frank

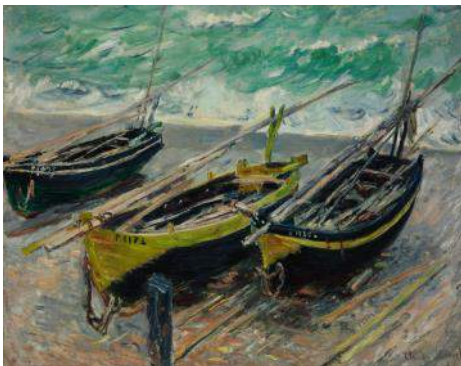
☎ 033056 94261 oder 0173-1530529 E-Mail: sigrunfrank@aol.com

Besuch der Ausstellung von Hasso Plattner

Nach dem Besuch des Illuseums im Januar gelang es erst wieder im September eine Exkursion zu starten, und die führte uns mit zehn Online-Tickets nach Potsdam ins Museum Barberini.

Hier erwartete uns eine umfangreiche Ausstellung von impressionistischen Bildern aus der Sammlung von Hasso Plattner.

Wir erfuhren, dass die Motive der Impressionisten zunächst unspektakulär waren: Kornfelder, Feldwege, Wiesen und Getreideschober. In den Feldern an ihren Wohnorten fingen sie für ihr Pariser Publikum Aspekte französischer Landschaften ein, die weder nostalgischen noch nationalen Klischees entsprachen.



Claude Monet Malerei // Bild von David Mark auf Pixabay

In den 1860er Jahren fanden sich junge Maler wie Claude Monet, Camille Pissaro, Pierre-Auguste Renoir und Alfred Sisley zusammen und befreiten sich von den traditionellen Bildthemen ihrer Zeit.

Den Hygienevorschriften in Zeiten der Pandemie gehorchend mussten wir natürlich Abstände von einander einhalten und während der gesamten Besichtigung Mund-Nasen-Bedeckungen tragen. Trotz dieser Beeinträchtigungen gab es auch positive Aspekte, denn die geringe Zahl der Besucher ermöglichte ein ungewohntes beliebiges Verweilen an den Bildern und ein ungestörtes Studium der in jedem Ausstellungsraum gebotenen Erklärungen zu den einzelnen Epochen des Impressionismus. Zwar gab es keine persönlichen Führungen, aber eine App, die zunächst heruntergeladen werden musste, bot umfangreiche Erklärungen zu ausgesuchten Bildern. So war es möglich, Wissenswertes bequem auf den dargebotenen Sitzgelegenheiten zu erfahren, und der erlaubte Aufenthalt im Museum von zwei Stunden führte weder zu den üblichen Rückenschmerzen, noch zu nachlassender Konzentration.

Alles in allem ein Museumserlebnis der anderen Art, das zwar ungewohnt, aber nicht ausschließlich negativ war.

Projekt Nostalgie-Stammtisch

Projektbetreuer: Michael Zernick
E-Mail: michael.zernick@onlinehome.de

Der „Nostalgie-Stammtisch“ ist ein lockerer Zusammenschluss von ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksämter Mitte, Tiergarten und Wedding. Die „Nostalgiker“ treffen sich (jetzt schon im 13. Jahr!!!) etwa alle drei Monate jeweils dienstags ab 17.00 Uhr zu einem „Stammtisch“.

In den dazwischenliegenden Monaten finden gemeinsame „Exkursionen“, d.h. Ausflüge, Besichtigungen oder Führungen in enger Zusammenarbeit mit der Kulturgruppe der AWO statt. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen! Die konkreten Termine zu weiteren Veranstaltungen gehen den Teilnehmern rechtzeitig per E-mail zu!

Verbindliche Anmeldungen für die Veranstaltungen der Kulturgruppe bitte an Sigrun.Frank@aol.com und für den Stammtisch und die Exkursion an michael.zernick@onlinehome.de.

In Anbetracht der allseits bekannten Kontaktbeschränkungen sind die Veranstaltungen des Nostalgie-Stammtisches derzeit ausgesetzt!

Alle Freunde und Gäste werden bei Wiederaufnahme der Aktivitäten per E-Mail informiert!

Kurz notiert

Neueröffnungen und Schließungen von Geflüchteteneinrichtungen

Zu Ende September bzw. Ende Oktober wurden unsere AWO Refugien Buch, Am Kaiserdamm sowie An der Havel geschlossen. Auch wenn die Schließungen planmäßig erfolgten, so haben wir uns doch mit einer Träne im Knopfloch von unseren langjährig betriebenen Einrichtungen verabschiedet. Umso glücklicher sind wir, dass wir mit den beiden AWO Refugien am Hohentwielsteig und am Ostpreußendamm nicht nur zwei neue Einrichtungen am für uns (fast) neuen Standort Steglitz-Zehlendorf betreiben können, sondern dass wir vor allem keine betriebsbedingten Kündigungen aussprechen mussten.

Die AWO ist voll elektrisch unterwegs

Echt AWO - Voll elektrisch. Dieser Schriftzug zierte seit kurzem das erste Elektroauto der AWO Mitte. Der Nissan-Bus wird von unseren Hauswerkern benutzt und fährt nicht nur elektrisch, sondern natürlich gut erkennbar und mit unserem Logo versehen als AWO-Auto durch Berlin. Passend dazu hat der AWO Bundesverband vor Kurzem eine Stellungnahme zu zwei geplanten Förderrichtlinien der Bundesregierung zur Klimaanpassung veröffentlicht (siehe S. 33).

"Club Tiergarten"

Turmstraße 71 - 10551 Berlin



„Club Tiergarten“
Der Treffpunkt in Moabit

Der Club-Tiergarten ist ein gemütlicher Treffpunkt mit Platz für Veranstaltungen aller Art. Unsere Gruppen „Lehrter Kiez“, „Spreebogen“ und „Bellevue“ haben dort ihre Heimstatt. Auch für das Jugendwerk ist der „Club Tiergarten“ das Zentrum seiner Aktivitäten. Neben den zahlreichen Veranstaltungen, die von den Abteilungen und vom Jugendwerk durchgeführt werden, hier nur ein paar Beispiele für die vielfältigen Angebote.

Bitte informieren Sie sich aufgrund der aktuellen Situation vorab telefonisch oder auf unserer Webseite, ob bzw. in welcher Form Beratungen stattfinden

Rechtsberatung

Jeden 2. und 4. Mittwoch von 17 bis 18 Uhr

Rentenberatung

Jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr

Anmeldungen unter

 393 22 38 oder 0157-51900389

>>> **Raumanmietung möglich!!!** <<<

Nähere Informationen bei Frau Böttger: 0172/177 37 82

Montag bis Freitag von 8-16 Uhr.

Alle Mitglieder und Gäste sind willkommen.

Der „Club-Tiergarten“ freut sich auf Sie.



Beratung, Hilfe und Auskünfte

WEISSER RING Berlin,
Außenstelle Mitte I, Außenstellenleiter:
Hans-Günter Mahr

Telefon und Fax: 3974 2665
E-Mail: mitte-1@weisser-ring-berlin.de
Bundesweites Info-Telefon: 116 006

Jugendwerk der AWO Berlin-Mitte e. V.

Vorsitzender: Uygur Öztürk ☎ 0157-324 405 16

Stellv. Vors.: Julian Algie ☎ 0176-776 563 67

Konto-Nummer auf Nachfrage bei Herrn Julian Algie

Alle Veranstaltungen finden ab sofort, so nicht anders vermerkt, im „Club Tiergarten“ in der Turmstraße 71 in 10551 Berlin statt.

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft in der AWO

Es gibt viele gute Gründe, Mitglied in der AWO zu werden. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir da sein können für all jene, die uns brauchen: für Kinder und Jugendliche, Migrantinnen und Migranten, psychisch Kranke, Menschen mit Behinderung sowie ältere und sozial benachteiligte Menschen.

- Auf die AWO können sich Menschen in Not verlassen. Wir sind da, wo Hilfe gebraucht wird.
- Kinder, Erwachsene und alte Menschen können auf die AWO bauen. Wir betreuen und beraten sie kompetent, verlässlich und mit liebevoller Hingabe – dank ehrenamtlich Engagierter und professioneller Dienstleistungen.
- Zu uns kann kommen, wer eine Chance im Leben braucht. Wir sind da, wenn sonst niemand hilft, und unterstützen Menschen dabei, sich selbst zu helfen.
- Mit uns kann rechnen, wer sonst nicht gehört wird. Wir machen uns stark für Menschen, die keine Lobby haben.

Je mehr wir sind, desto mehr gesellschaftlichen und sozialpolitischen Einfluss können wir nehmen. Und desto mehr können wir denen helfen, die uns brauchen.

Gutes für SIE – Ihre Vorteile

- Wir halten Sie stets auf dem Laufenden mit regelmäßigen Informationen zur Arbeit der AWO in Berlin bzw. in Ihrem Bezirk und mit dem AWO Infoheft.
- Wir laden Sie ein zu Veranstaltungen und Festen der AWO in Berlin bzw. in Ihrem Bezirk.
- Wir bieten Ihnen – und Ihren Kindern – eine breite Palette von Freizeitaktivitäten.
- Bei uns treffen Sie Gleichgesinnte, die sich in der AWO engagieren und sich für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in unserer Gesellschaft einsetzen.

Übrigens...

...wussten Sie, dass die AWO Berlin-Mitte bereits seit mehreren Jahren erfolgreich in der Asylverfahrensberatung tätig ist? Wir freuen uns sehr über die Zusage des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten, dass wir unser Beratungsangebot in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete ein weiteres Jahr vorhalten und somit diese wichtige Arbeit fortsetzen können.

AWO begrüßt Unterstützung von sozialen Einrichtungen bei Klimaschutz und Klimaanpassung

Die Bundesregierung will soziale Einrichtungen und Dienste beim Klimaschutz und bei der Klimaanpassung unterstützen. Dafür wurden am 2. November zwei Förderrichtlinien veröffentlicht. Unter anderem sollen der Umstieg auf Elektro-Fahrzeuge und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel gefördert werden. Der Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt begrüßt beide Programme ausdrücklich!

Mit der Richtlinie „Sozial & Mobil“ soll Einrichtungen und Diensten der Sozialen Arbeit der Umstieg auf elektrisch betriebene Fahrzeuge ermöglicht werden. Brigitte Döcker, Mitglied des AWO Bundesvorstandes, erklärt dazu: „Viele ambulante Dienste wären im Prinzip in der Lage, kurzfristig auf E-Fahrzeuge umzustellen. Die hohen Mehrkosten der Fahrzeuge und die fehlende Ladeinfrastruktur waren bisher aber ein Hemmschuh. Es ist gut, dass das Programm nun beide Bereiche in den Blick nimmt und hier Türen öffnet. Wir müssen aber unbedingt auch über die Herkunft des eingesetzten Stroms reden. Denn nur Fahrzeuge mit echtem Ökostrom gehen konform mit dem Ziel des Klimaschutzes“. So kooperiere der AWO Bundesverband dazu bereits seit 2019 mit dem Grüner Strom Label e.V.

Die Richtlinie „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ soll Einrichtungen und Dienste dabei unterstützen, sich an die Folgen klimatischer Veränderungen anzupassen. Laut AWO Bundesverband brauche es dabei neben investiven Maßnahmen auch den Aufbau von Wissen und Know-How. Aus diesem Grund sei es erfreulich, dass das Programm auch Mittel für Beratung und Personal vorsehe. „Für viele Einrichtungen ist das Neuland“, so Döcker, „Wir müssen daher neue Konzepte entwickeln, wofür uns das Programm nun Raum schafft.“

Laut AWO dürfe es aber nicht bei einzelnen Sonderprogrammen bleiben. Langfristig müssten Klimaschutz und Klimaanpassung bei der regelhaften Finanzierung Sozialer Arbeit berücksichtigt werden. „Klimaschutz und Klimaanpassung sind nicht mit ein, zwei Programmen erledigt“, so Döcker, „Es wird hier dauerhaft Maßnahmen brauchen, und die sind mit dem vorhandenen Budget nicht zu stemmen. Wir verstehen die verschiedenen Förderprogramme deshalb als Startschuss.“

Wer ist wer in der AWO Berlin-Mitte?

Die Arbeit unseres Kreises wird maßgeblich vom Einsatz der zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt! Wir möchten Ihnen die Personen, die hinter den Aufgaben stehen, vorstellen und versuchen, sie Ihnen auch persönlich ein wenig näher zu bringen.

In dieser Ausgabe:

Resa Memarnia

Funktion:

Koordinator für Verbandsarbeit und Fundraising

Aufgaben:

In aller Kürze: Freiwilliges Engagement stärker in unsere Einrichtungen und Dienste einbinden sowie Ehrenamtsmanagement für unseren Kreisverband.



Zur Person: 1976 in Teheran geboren und 1986 mit den Eltern nach Deutschland eingewandert (nein, nicht zu Fuß; wir kamen mit dem Flugzeug); bin verheiratet und habe ein tolles Kind, acht Jahre alt. Liebe die Großstadt und das Urbane, aber zunehmend auch das idyllische Brandenburg.

Berufliches: Studium der Politikwissenschaft, anschließend viel Beratungsarbeit und noch mehr Antidiskriminierungsarbeit und Demokratieförderung, u.a. AWO Bundesverband und Bundeszentrale für politische Bildung. Jetzt bin ich sehr glücklich, wieder „an der Basis“ zu sein.

AWO Mitglied seit 2008

Mein Leibgericht: Ashe reshte (persischer Kräutereintopf), alles, was fermentiert (in Salzlake eingelegt) ist.

Meine Hobbies: Singen, Tanzen, Theater, Pantomime und alles, was sonst noch mit Bühne zu tun hat. Daneben Sport, zunehmend auch mit meinem Sohn.

Mein Lieblingslied: Die „Kinderhymne“ von Bertold Brecht (die bessere Nationalhymne)

Mein letzter Urlaub: Dorf Luhme (bei Rheinsberg/Brandenburg)

Mein letztes Buch: Leere Herzen von Juli Zeh

Was ich mir wünsche: Hoffentlich bald wieder ´ne fette Party in einem lauten Club mit vielen Freunden und viel Alkohol!!!

Was ich sonst noch sagen wollte: Wir haben gerade in Berlin ein riesiges Potential an Menschen, die sich engagieren und die Gesellschaft mitgestalten wollen. Öffnen wir unsere Türen und unsere Herzen in der AWO, und bieten wir diesen Menschen eine gemeinschaftlich organisierte Heimat, wo sie ihre Ideen einbringen können! Dann wird es die AWO auch noch in 100 weiteren Jahren geben.

**Wir begrüßen sehr herzlich 11
zu uns gekommene Neumitglieder!**



**Jetzt starten
in der USE!**

www.u-s-e.org

Wählen Sie aus über 30 attraktiven Berufsfeldern. Wir arbeiten in Teams von Menschen mit und ohne Behinderung und unterstützen Sie auf dem Weg in die Arbeitswelt – von den ersten Schritten bis hin zu Perspektiven auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Union Sozialer Einrichtungen gGmbH | www.u-s-e.org



Kostenfreie, telefonische Rentenberatung!

Freitags von 15-16.30 Uhr, durch den Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Berlin/Brandenburg, **Michael Musall** unter

☎ 0177/63 777 33.



AWO Kreisverband Berlin-Mitte e.V.

Kreisvorsitzender:

Manfred Nowak ☎ 455 087 25, 0160/98 508 806

stellv. Kreisvorsitzende:

Heidemarie Fischer ☎ 0175/20 52 861 (priv.)

Andreas Pape ☎ 393 53 62 (priv.)

Rainer Michael Lehmann ☎ 0170/555 86 36 (priv.)

Kreiskassierer:

Michael Zernick ☎ 651 33 94 (priv.)

Kreisgeschäftsstelle:

Hochstädter Straße 1, 13347 Berlin,

☎ 455 087 0, Fax: 455 087 30

Geschäftsführer:

Dr. Timm Meike ☎ 455 087 11

E-Mail: info@awo-mitte.de

Homepage: www.awo-mitte.de

Sprechstunden des Kreisvorsitzenden:

immer montags von 12 bis 14 Uhr in der

Hochstädter Straße 1, 13347 Berlin oder

E-Mail: nowak@awo-mitte.de

Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle:

Mo 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Di – Do 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fr 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mitgliederbetreuung:

Johanna Bienert, ☎ 455 087 16

E-Mail: bienert@awo-mitte.de

Bitte informieren Sie uns zeitnah über Änderungen Ihrer Daten, insbesondere der Anschrift oder der Bankverbindung.

**Bank: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00,
Konto 123 73 08, IBAN: DE 37 100 205 00 000 1237 308,
BIC: BFS WDE 33 BER**